

Eigene Erfahrungen zu den angehäuften Defiziten der Schüler während der Pandemie und die offiziellen Vorstellungen zu den Lösungen

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Juni 2021 16:47

[Zitat von samu](#)

Ist es der Arbeitsaufwand des Materials?

Versteh ich nicht. Manchmal sind es so ganz banale Dinge wie dass wir junge Kolleginnen geschickt bekommen, die 3 Jahre an der ersten Stelle verweilen MÜSSEN, während wir überhaupt keinen Bedarf an Lehrerstunden haben. Jedes Schuljahr werden daher 1 oder 2 Kolleginnen woanders hin abgeordnet, um nach 1 Jahr wieder zurückzukehren. Dann beginnt das wieder von vorne und es müssen andere abgeordnet werden, weil wieder zu viele da sind und woanders Mangel herrscht.

Manchmal kommen auch Referendare, die in einer bestimmten Klasse eingesetzt werden müssen und alles andere wird drum herum gebaut. In der Klasse meiner Tochter habe ich es erlebt, dass die Lehrerin sie nach Kl. 2 behalten hat. Schon hat sich die halbe Elternschaft wieder bei der SL beschwert, weil das nicht üblich ist und sooo viele Nachteile bringt. Es ist hier an vielen GS so, dass nach 2 Jahren gewechselt wird. Das ist eigentlich normal. Ich bin lieber in 3 und 4, lande aber meist in 1 und 2.